

TIPPS ZUR ANLAGE VON ZWISCHENFRÜCHTEN

- SCHLAGKRÄFTIGE STOPPELBEARBEITUNG

- ◆ pH-Wert mittels Stoppelkalkung in optimalen Bereich bringen
- ◆ Flache Stoppelbearbeitung + anschließende Bodenlockerung
- ◆ Ausfallgetreide nach dem Auflaufen gut einarbeiten
- ◆ Düngung bis zum zulässigen Herbst-Düngebedarf möglich (Getreidevorfrucht)
- ◆ Aussaat schnellstmöglich nach Ernte der Hauptfrucht mit Striegel oder Drillmaschine
- ◆ Empfohlene Saatstärken für optimale Bestandesdichte zur Unkrautunterdrückung
- ◆ Zur Verhinderung der Samenreife ist ein Mulchen/Walzen im Herbst möglich

*ERLÄUTERUNG

GLÖZ 4 – Schaffung von Pufferstreifen

GLÖZ 5 – Bodenbearbeitung zur Begrenzung von Erosion

GLÖZ 6 – Mindestanforderungen an die Bodenbedeckung in den sensibelsten Zeiten

GLÖZ 7 – Fruchtwechsel auf Ackerland

GLÖZ 8 – Mindestanteil von nicht-produktiven Flächen und LE an Ackerland



famos TerraGreen ZWISCHENFRÜCHTE

DIE RICHTIGE WAHL, UM DEN GUTEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN UND
ÖKÖLOGISCHEN ZUSTAND DER FLÄCHE ZU ERHALTEN

RWG AMMERLAND-OSTFRIESLAND EG

WWW.RWG-AOF.DE



IHR KONTAKT FÜR DIE PFLANZENBAUBERATUNG:

THEODOR AVERBECK 0151/72508855

famos ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

- IMMER DAS PASSENDE DABEI

TerraGreen Vielfalt GLÖZ 4/5/6/7/8*

Das Maximum für den Boden mit zusätzlichem N-Potenzial durch 28% Leguminosen-Pflanzenanteil

Zusammensetzung: Buchweizen, multires. Ölrettich, Öllein, Sudangras, Michelsklee, Phacelia, Ramtillkraut, Inkarnatklee, Rauhafer

Saatstärke: 20-25 kg **Aussaat:** Juli bis Mitte September

TerraGreen Vielfalt eignet sich für eine flexible Fruchtfolge innerhalb der Anbauplanung.

TerraGreen Vielfalt beinhaltet eine breite Mischung an Komponenten mit dem Maximum für den Boden. Für vielfältige Witterungsbedingungen ist sie bestens geeignet. Zudem sorgt die Mischung für einen maximalen Aufbau von organischer Substanz und schließt mit der Vielfalt an Komponenten unterschiedliche Nährstoffe optimal auf.

Unterschiedliche Wurzelhorizonte der Pflanzen stimulieren sich gegenseitig. Selbst tiefere Bodenschichten werden so erreicht und aufgelockert. Es findet eine Förderung der Bodengare statt.

Der Anteil an frohwüchsigen Arten in dieser Mischung sorgt für eine zeitige Beschattung, unterdrückt die Unkrautentwicklung und begünstigt das Mikroklima im Boden. Darüber hinaus wirkt „Terra Green Vielfalt“ mit der Gesundungsfrucht Rauhafer in Kombination mit dem multiresistenten Ölrettich nematodenreduzierend.



HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Wir beraten Sie gerne zu weiteren Themen wie Düngung, Bodenbearbeitung, Aussaat und vielem mehr.

famos ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

- IMMER DAS PASSENDE DABEI

TerraGreen WS 100 GLÖZ 4/5/6/7/8*

Volle Winterhärte für hohe Nährstofffixierung

Zusammensetzung: Winterrübsen, Winter-Futtermispel, Herbstrüben, Markstammkohl

Saatstärke: 15 kg/ha **Aussaat:** August bis Mitte September

Wasserschutz ist eine wichtige Aufgabe unserer modernen Landwirtschaft. Hier wird die Anforderung hinsichtlich winterharter Arten im Zwischenfruchtbereich gestellt. **TerraGreen WS 100** nimmt in der Wachstumszeit Nährstoffe wie bspw. Stickstoff auf und speichert diese, nahezu verlustfrei, für die Folgekultur.



TerraGreen Winter GLÖZ 4/5/6/7/8*

Winterharter Zwischenfruchtanbau mit Futternutzung

Zusammensetzung: Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Inkarnatklee, Rotklee

Saatstärke: 25-30 kg/ha **Aussaat:** Anfang August bis Mitte September

TerraGreen Winter ist eine winterharte Kleeegrasmischung. Eine Schnittnutzung vor Mais zur Erzeugung von hochwertigem Futter ist möglich. Für Milchvieh- und Biogasbetriebe ist die Mischung förderlich, da der Boden durch die Zusammensetzung gut strukturiert und vor Erosion geschützt wird. Diese Mischung ist auch ideal zur Anlage von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen geeignet.



Unser Tipp

Bei spät geräumter Hauptfrucht ab Ende September wäre ideal zur Begrünung und einmaliger Schnittnutzung **Grünschnittroggen**

Saatstärke: 50-120 kg/ha je nach Nutzung und Aussaattermin

Aussaat: Oktober bis November

„RICHTIG WAS GUTES“ FÜR DEN ACKERBODEN

Mit **famos** TerraGreen Zwischenfruchtmischungen gezielt die Bodenfruchtbarkeit erhöhen und den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand der Fläche erhalten.